

987

Förderrichtlinie zur Weiterentwicklung der psychosozialen Versorgung für Geflüchtete in Hessen;

Verlängerung der Geltungsdauer

Bezug: Förderrichtlinie vom 2. August 2021 (StAnz. S. 1227, StAnz. 2022 S. 1507)

Die Geltungsdauer der vorgenannten Förderrichtlinie vom 2. August 2021 wird bis zum 31. Dezember 2025 verlängert.

Wiesbaden, den 6. Dezember 2024

**Hessisches Ministerium für Arbeit,
Integration, Jugend und Soziales**
V7 - 61a8000-0010/2018/019
– Gült.-Verz. 340 –

StAnz. 52/2024 S. 1264

DIE REGIERUNGSPRÄSIDIEN

988

DARMSTADT

Verordnung über die Festsetzung des Überschwemmungsgebietes des Birkigsbachs (Näßlichbachs) von der hessisch-bayerischen Landesgrenze (km 10,1) einschließlich des Etzelwiesengrabens vom Abzweig des Weismichsbachs (km 5,5) jeweils bis zur Einmündung in die Kinzig (km 0,0) in den Gemeinden Freigericht, Hasselroth und Gründau sowie in der Stadt Gelnhausen (Main-Kinzig-Kreis)

Vom 18. September 2024

Auf Grund

- des § 76 Abs. 2 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz-WHG-) in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409), sowie
- des § 76 Abs. 3 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14. Dezember 2010 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Juni 2023 (GVBl. S. 473, 475),

wird verordnet:

§ 1

Neufestsetzung und Abgrenzung

- (1) Am Birkigsbach (Näßlichbach) mit Etzelwiesengraben wird in den Gemarkungen Horbach, Altenmittlau, Niedermittlau, Neuenhaßlau, Meerholz und Rothenbergen von der hessisch-bayerischen Landesgrenze (Birkigsbach km 10,1) bzw. vom Abzweig des Weismichsbachs (Etzelwiesengraben km 5,5) bis zur jeweiligen Einmündung in die Kinzig ein Überschwemmungsgebiet festgesetzt.

- (2) Von dem Überschwemmungsgebiet sind folgende Bereiche betroffen:

Gemeinde Freigericht

Gemarkung Horbach

Gemarkung Altenmittlau

Flur 12, 13, 14, 15, 16 und 17;
Flur 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 13, 15
und 16;

Gemeinde Hasselroth

Gemarkung Niedermittlau

Flur 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 18,
19, 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28
und 29;

Gemarkung Neuenhaßlau

Flur 1, 2, 8, 9 und 10;

Gemeinde Gründau

Gemarkung Rothenbergen

Flur 37;

Stadt Gelnhausen

Gemarkung Meerholz

Flur 23 und 24.

- (3) Das Gewässerbett gehört nicht zum Überschwemmungsgebiet. Gleiches gilt für das Gewässerbett der einmündenden Nebengewässer.

- (4) Die Grenzen des Überschwemmungsgebietes ergeben sich aus den Lageplänen mit Katasterangaben im Maßstab 1:2.500 bzw. 1:1.000 (Blätter Nr. 1 bis 17).

Die Grenze des Überschwemmungsgebietes ist mit einer roten durchgehenden Linie gekennzeichnet.

- (5) Die in Absatz 4 aufgeführten Karten sowie eine Übersichtskarte im Maßstab 1:25.000 sind Bestandteil dieser Verordnung.

Sie werden bei dem

- **Regierungspräsidium Darmstadt**
Abteilung Umwelt Frankfurt
– Obere Wasserbehörde –
Gutleutstraße 114
60327 Frankfurt am Main
- **Gemeindevorstand der**
Gemeinde Freigericht
Rathausstraße 13
63579 Freigericht
- **Gemeindevorstand der**
Gemeinde Hasselroth
Bodo-Käppel-Platz 1
63594 Hasselroth
- **Gemeindevorstand der**
Gemeinde Gründau
Am Bürgerzentrum 1
63584 Gründau
- **Magistrat der**
Stadt Gelnhausen
Obermarkt 7
63571 Gelnhausen

archivmäßig verwahrt und können bei diesen Verwahrstellen von jeder Person während der Dienststunden eingesehen werden.

Weitere Ausfertigungen der Karten befinden sich bei dem

- Main-Kinzig-Kreis
Amt für Umwelt, Naturschutz
und ländlichen Raum
– Wasser- und Bodenschutz –
Zum Wartturm 11–13
63571 Gelnhausen
- Main-Kinzig-Kreis
Amt für Umwelt, Naturschutz
und ländlichen Raum
– Abteilung Landwirtschaft –
Zum Wartturm 11–13
63571 Gelnhausen
- Main-Kinzig-Kreis
Bauordnungsamt